



Niederschrift

55. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 02.10.2002
Sitzungsbeginn:	13:02 Uhr
Sitzungsende:	22:17 Uhr
Ort, Raum:	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert-Str. 79-81, Plenarsaal

Anwesend sind:

Herr Dr. Arlt, Klaus	SPD	
Frau Blume, Marie	SPD	anwesend ab 15:05 Uhr, TOP 3.3
Frau Geywitz, Klara	SPD	
Herr Dr. Jeschke, Dieter	SPD	
Frau Keilholz, Monika	SPD	anwesend ab 16:37 Uhr TOP 4
Frau Knoblich, Hannelore		
Herr Latzke, Werner	SPD	
Frau Michalske, Anke	SPD	Teilnahme bis 21:45 Uhr
Herr Prof. Dr. Mitzner, Rolf	SPD	
Herr Reichelt, Dietmar	SPD	anwesend ab 13:37 Uhr, TOP 1
Frau Reiß, Brigitte	SPD	anwesend ab 13:28 Uhr, TOP 1
Herr Prof. Dr. Rüdiger, Günther	SPD	anwesend ab 13:30 Uhr
Herr Dr. Stahlberg, Jürgen	SPD	anwesend ab 16:37 Uhr TOP 4
Frau Göttel, Barbara	PDS	anwesend ab 13:31 Uhr, TOP 1
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	PDS	
Herr Jäkel, Ralf	PDS	anwesend ab 13:58 Uhr, TOP 1
Herr Korne, Ingo	PDS	
Herr Krause, Siegmund	PDS	
Herr Kutzmutz, Rolf	PDS	
Frau Müller, Birgit	PDS	
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	PDS	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	PDS	
Herr Schöder, Jura	PDS	anwesend ab 13:05 Uhr / Teilnahme bis 19:00 Uhr
Frau Dr. Schröter, Karin	PDS	
Frau Schulze, Jana	PDS	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	PDS	anwesend ab 13:06 Uhr / Teilnahme bis 22:15 Uhr
Herr Stephan, André	PDS	anwesend ab 14:20 Uhr, TOP 1 / Teilnahme bis 17:55 Uhr
Herr Bretz, Steeven	CDU	
Herr Bruch, Stefan J.	CDU	Teilnahme bis 21:55 Uhr
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	Teilnahme bis 21:45 Uhr
Herr Lehmann, Peter	CDU	Teilnahme bis 19:40 Uhr
Herr Näder, Volkmar	CDU	
Herr Hugler, Klaus	Bündnis 90/Die Grünen	Teilnahme bis 21:05 Uhr
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 15:13 Uhr, TOP 3.5
Herr Kruschat, Axel	Die Andere	Teilnahme bis 21:30 Uhr
Herr Wendt, Jan	Die Andere	anwesend ab 13:10 Uhr / Teilnahme bis

Herr Kruczek, Manfred	BürgerBündnis	20:55 Uhr
Frau Platzeck, Ute	BürgerBündnis	anwesend ab 13:05 Uhr
Herr Arndt, Gerhard	FDP	Teilnahme bis 21:05 Uhr
Herr Exner, Burkhard, Beigeordneter		
Frau Fischer, Gabriele, Beigeordnete		
Herr Jakobs, Jann, Oberbürgermeister		
Herr Dr. Stark, Reinhard	SPD	
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke, Beigeordnete		

Nicht anwesend sind:

Frau Marquardt, Edith	SPD	entschuldigt
Herr Dr. Menning, Manfred	SPD	entschuldigt
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	entschuldigt
Frau Otto, Gisela	SPD	entschuldigt
Herr Dr. Przybilski, Helmut	SPD	entschuldigt
Herr Schubert, Mike	SPD	entschuldigt
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	entschuldigt
Frau Priebe, Manuela	PDS	entschuldigt
Frau Laabs, Julia	Die Andere	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 04.09.2002
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Große Anfrage
- 2.1 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Potsdam
Vorlage: 02/SVV/0571
Fraktion >Die Andere<
- 3 Fragestunde
- 3.1 Öffentliche Ausschreibung Oberbürgermeister
Vorlage: 02/SVV/0695
Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis
- 3.2 Umsetzung SV-Beschlüsse
Vorlage: 02/SVV/0696
Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis
- 3.3 Parkplatzsituation 'Allee nach Glienicke'
Vorlage: 02/SVV/0705
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 3.4 Verkehrskonzeption 'Klein-Glienicke'
Vorlage: 02/SVV/0706
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 3.5 Stadt- und Landesbibliothek

Vorlage: 02/SVV/0707
Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis

- 3.6 Hoher Weg / Babelsberg
Vorlage: 02/SVV/0708
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 3.7 Müllcontainerplatz Domstraße / Rosa-Luxemburg-Straße
Vorlage: 02/SVV/0709
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 3.8 Abgeltung Belegungsrechte
Vorlage: 02/SVV/0726
Stadtverordneter Krause, Fraktion PDS
- 3.9 Orion
Vorlage: 02/SVV/0729
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
- 3.10 Tiefbaumaßnahmen und Straßensperrung Hughstraße/Mitschurinstraße vom 16.9.02 bis 20.12.02
Vorlage: 02/SVV/0741
Stadtverordneter Dr. Stahlberg, Fraktion SPD
- 3.11 Strandbäder-Eintrittspreise
Vorlage: 02/SVV/0744
Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis
- 3.12 Entwicklungsträger Bornstedter Feld
Vorlage: 02/SVV/0745
Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis
- 3.13 Stadt- und Landesbibliothek
Vorlage: 02/SVV/0749
Stadtverordneter Hugler, Fraktion Grüne/ B 90
- 3.14 Wahlwerbung
Vorlage: 02/SVV/0757
Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis
- 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen-Vorlagen der Verwaltung
 - 4.1 Weiterer Betrieb der Hauptattraktionen der Bundesgartenschau - Beschlussvorlage 01/SVV/0677 (Pkt. 5)
Vorlage: 02/SVV/0680
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

(Herr Sandner muß um 15:00 Uhr die Sitzung verlassen.)
 - 4.2 Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten der freien Jugendhilfe - KITA Richtlinie - KITA R
Vorlage: 02/SVV/0374
Oberbürgermeister, Jugend, Soziales und Wohnen
 - 4.3 Gründung einer Bauträgergesellschaft als Tochter der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH und Erweiterung des Gesellschaftsvertrages
Vorlage: 02/SVV/0519
Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung
 - 4.4 Erlass von Straßenausbaubeiträgen für das Oberlinhaus Potsdam-Babelsberg
Vorlage: 02/SVV/0597
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- zurückgezogen
- 4.5 Aufhebung des Beschlusses zur vorbereitenden Untersuchung für den Bereich An der Nuthestraße; Aufhebung des Satzungsbeschlusses zur förmlichen Festsetzung des Entwicklungsbereiches An der Nuthestraße Änderung des Satzungsbeschlusses zum Sanierungsgebiet 'Babelsberg-Nord' (Erweiterung des Geltungsbereiches)
Vorlage: 02/SVV/0599
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
 - 4.6 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 96 - Brandenburgisches Landeshauptarchiv auf dem Windmühlenberg
Vorlage: 02/SVV/0622
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
 - 4.7 Jugendförderplan der Landeshauptstadt Potsdam 2003 bis 2004/2006
Vorlage: 02/SVV/0627
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen
 - 4.8 Ufer- und Stegekonzept der Stadt Potsdam
Vorlage: 02/SVV/0630
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
 - 4.9 Gesellschaftsvertrag der Gemeinnützigen Wohn- und Baugesellschaft mbH (GEWOBA)
Vorlage: 02/SVV/0637
Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung
 - 4.10 Teilung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes Nr. 51 Trebbiner Straße und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 51-1 Am Silbergraben sowie Ergänzung des Flächennutzungsplans
Vorlage: 02/SVV/0650
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
 - 4.11 Finanzieller Mehrbedarf im Bereich Soziales für das Jahr 2002
Vorlage: 02/SVV/0651
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen
 - 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen-Vorlagen der Fraktionen
 - 5.1 Analyse der Standortbedingungen
Vorlage: 02/SVV/0331
Fraktion PDS
 - 5.2 'Behelfsheime für Luftkriegsopfer'
Vorlage: 02/SVV/0452
Fraktion Grüne/ B 90
 - 5.3 Teilkonzept 'Wohnen im Alter'
Vorlage: 02/SVV/0489
Fraktion PDS
 - 5.4 Straßenbenennung nach Partnerstädten
Vorlage: 02/SVV/0497
Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis
 - 5.5 Verkehrsanbindung wissenschaftlicher Einrichtungen
Vorlage: 02/SVV/0528
Fraktion PDS
 - 5.6 Sicherungsmaßnahmen am Tiefen See
Vorlage: 02/SVV/0588
Fraktion >Die Andere<
 - 5.7 Bürgerbeteiligung in der Bauleitplanung
Vorlage: 02/SVV/0591
Fraktion >Die Andere<

- 5.8 Sitzungskalender 2003
Vorlage: 02/SVV/0609
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9 Schülerlotsen
Vorlage: 02/SVV/0658
Fraktion CDU
- 5.10 Einrichtung einer Babyklappe
Vorlage: 02/SVV/0660
Fraktion CDU
- 5.11 Radweg Geschwister-Scholl-Straße
Vorlage: 02/SVV/0666
Fraktion Grüne / B 90
- 5.12 Vorgelände des Babelsberger Parks
Vorlage: 02/SVV/0668
Fraktion Grüne / B 90
- 5.13 Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Freizeitpark Drewitz
Vorlage: 02/SVV/0669
Fraktion Grüne/ B 90
- 6 Anträge
- 6.1 Information zur Geschichte der Potsdamer Synagoge
Vorlage: 02/SVV/0688
Fraktion >Die Andere<
- 6.2 Unterstützung der Entwicklung jüdischen Lebens in Potsdam
Vorlage: 02/SVV/0697
Fraktion >Die Andere<
- 6.3 Beleuchtung des Weges am Babelsberger Park
Vorlage: 02/SVV/0698
Fraktion >Die Andere<
- 6.4 Entwicklungskonzeption Bornstedter Feld
Vorlage: 02/SVV/0699
Fraktion PDS
- 6.5 Besetzung von Ausschüssen
Vorlage: 02/SVV/0700
Fraktion PDS
- 6.6 Wahlvorstände
Vorlage: 02/SVV/0701
Fraktion CDU
- 6.7 Liegegebühren auf städtischen Bootsplätzen
Vorlage: 02/SVV/0702
Fraktion CDU
- 6.8 Gedenktafeln in Schulen
Vorlage: 02/SVV/0703
Fraktion CDU
- 6.9 Sozialplanungsrichtlinien
Vorlage: 02/SVV/0704
Fraktion CDU
- 6.10 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2002
Vorlage: 02/SVV/0712
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
- 6.11 Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des 'Entwicklungsbereichs Babels-

- berg' und öffentliche Auslegung der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Entwicklungsbereich Babelsberg'
Vorlage: 02/SVV/0713
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.12 Wohnungspolitische Leitlinien der Stadt Potsdam
Vorlage: 02/SVV/0714
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.13 Stadt Potsdam Umlegungsausschuss / Wahl des Vorsitzenden / Wahl zweier Vertreter
Vorlage: 02/SVV/0718
Oberbürgermeister, FB Kataster- und Vermessung
- 6.14 Gremienbesetzung bei der Bundesgartenschau 2001 GmbH, der Energie und Wasser Potsdam GmbH, der Stadtwerke Potsdam GmbH und bei der Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH
Vorlage: 02/SVV/0720
Oberbürgermeister, FB Beteil., Finanz-u. Personalsteuerung
- 6.15 Übergabe der Neubau-Kita im Bornstedter Feld zum Beginn der Kita Jahres 2003/2004 an die Jugend- und Sozialwerk gGmbH
Vorlage: 02/SVV/0723
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen
- 6.16 Werbesatzung der Stadt Potsdam
Vorlage: 02/SVV/0730
Fraktion PDS
- 6.17 Fußballplatz der SG Bornim
Vorlage: 02/SVV/0731
Fraktion PDS
- 6.18 Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam - Wasserversorgungssatzung - (WVS)
Vorlage: 02/SVV/0732
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6.19 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die zentrale Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam - Wasserversorgungsgebührensatzung - (WGS)
Vorlage: 02/SVV/0733
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6.20 Satzung über die Erhebung eines Kostenersatzes für Wasserversorgungs-Grundstücksanschlüsse (Wasserversorgungs-Grundstücksanschlusskostensatzung - WVGAS)
Vorlage: 02/SVV/0734
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6.21 Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam - Entwässerungssatzung - (EWS)
Vorlage: 02/SVV/0735
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6.22 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die leitungsgebundene Entwässerung der Landeshauptstadt Potsdam - Abwasserbeseitigungsgebührensatzung - (ABGS)
Vorlage: 02/SVV/0736
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6.23 Straßenführung am Alten Markt
Vorlage: 02/SVV/0737
Fraktion PDS
- 6.24 Haus der Begegnung
Vorlage: 02/SVV/0738
Fraktion PDS

- 6.25 Pflege der Sportanlagen auf dem Schlaatz
Vorlage: 02/SVV/0739
Stadtverordnete Otto, Fraktion SPD
- 6.26 Sachkundiger Einwohner
Vorlage: 02/SVV/0740
Fraktion SPD
- 6.27 Sachkundiger Einwohner
Vorlage: 02/SVV/0742
Fraktion SPD
- 6.28 Jahresabschluss Naherholung
Vorlage: 02/SVV/0743
Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis
- 6.29 Spaßbad Drewitz
Vorlage: 02/SVV/0746
Stadtverordneter Cornelius, Fraktion CDU
- 6.30 Entsperrung von Haushaltsstellen nach § 4 Ziffer 5 der Haushaltssatzung 2002
Vorlage: 02/SVV/0754
Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung
- 6.31 Mitteilungsvorlage Stadtumbau Ost Stadtentwicklungskonzept Wohnen in Potsdam
Vorlage: 02/SVV/0710
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 7.1 Sozialbericht
- 7.1.1 Sozialbericht 2001
Vorlage: 02/SVV/0761
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen
- 7.2 Gesellschaft für Arbeit, Beratung und Integration
gemäß Vorlage: 02/SVV/0439
- 7.2.1 Konzept zur Vermittlung in Arbeit
Vorlage: 02/SVV/0760
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen
- 7.3 Finanzierung des studentischen Kulturzentrums in den Elflein-Höfen
gemäß Vorlage: 02/SVV/0645
- 7.3.1 Finanzierung des Studentischen Kulturzentrums in den Elflein-Höfen
Vorlage: 02/SVV/0759
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7.4 Berichterstattung über den Fortgang der Instandsetzung Fußgängerüberweg an der Eisenbahnbrücke über den Templiner See
gemäß Vorlage: 02/SVV/0354
- 7.5 Übersicht über den Nachrüstungsbedarf gemäß Energiesparverordnung
gemäß Vorlage: 02/SVV/0101
- 7.6 Hinweis auf Partnerstädte
gemäß Vorlage: 02/SVV/0314

- 7.7 Prüfung von Vorschlägen des Bahnkundenverbandes
gemäß Vorlage: 02/SVV/0390
- 7.7.1 Prüfung von Vorschlägen des Bahnkundenverbandes
Vorlage: 02/SVV/0753
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.8 Lokale Agenda
gemäß Vorlage: 00/0784/1
- 7.8.1 Lokale Agenda
Vorlage: 02/SVV/0715
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.9 Bornstedter Feld und Plattenbaugebiete
gemäß Vorlage: 02/SVV/0103
- 7.10 Bearbeitung von Petitionen
gemäß Vorlage: 01/SVV/0744
- 7.11 Großbeerenstraße - Abbiegespur am Bahnhof Drewitz
gemäß Vorlage: 02/SVV/0272
- 7.11.1 Großbeerenstraße Abbiegespur am Bahnhof Drewitz
Vorlage: 02/SVV/0721
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.12 Maßnahmen des BUGA-Radverkehrskonzeptes
gemäß Vorlage: 02/SVV/0448
- 7.12.1 Bericht zur Umsetzung der nicht realisierten Maßnahmen des BUGA-
Radverkehrskonzeptes
Vorlage: 02/SVV/0722
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 0 **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 04.09.2002**

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 30 anwesend; das sind 60 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Offene Kleine Anfragen:

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung gibt bekannt, dass die Beantwortung nachfolgender Kleiner Anfragen (Termin der Beantwortung: 02.10.02), noch nicht erfolgt ist:

DS 02/SVV/0747, Kleine Anfrage der Fraktion >Die Andere<, betr.: Stadtschloss/Alter Markt und DS 02/SVV/0748, Kleine Anfrage der Fraktion >Die Andere<, betr.: Videoüberwachung am Potsdamer Hauptbahnhof.

Der amtierende Oberbürgermeister wird um schriftliche Antwort bis zum 04.10.02 gebeten.

Verhandlung über Änderungsanträge zur Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

Folgende **Vorlagen** sind **bis zur Sitzung** der Stadtverordnetenversammlung im **November 02 zurückgestellt**, da die Ausschussvoten nicht vollständig vorliegen:

Tagesordnungspunkt 5.1, **DS 02/SVV/0331**, Antrag der Fraktion PDS, betr.: Analyse der Standortbedingungen;

Tagesordnungspunkt 5.10, **DS 02/SVV/0660**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Einrichtung einer Babyklappe;

Tagesordnungspunkt 5.12, **DS 02/SVV/0668**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Vorgelände des Babelsberger Parks.

Abstimmung:

Die Zurückstellung der o. g. Vorlagen bis zur November-Sitzung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Der Tagesordnungspunkt 5.13, **DS 02/SVV/0669**, ist auf Antrag der Antragstellerin Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zurückgestellt** und wird zu **einem späteren Zeitpunkt erneut aufgerufen**.

Abstimmung:

Die o. g. Verfahrensweise wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Der Tagesordnungspunkt 4.4, **DS 02/SVV/0597**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Grün- und Verkehrsflächen, betr. Erlass von Straßenausbaubeiträgen für das Oberlinhaus Potsdam-Babelsberg, wurde **durch die Verwaltung zurückgezogen**.

Änderung in der Reihenfolge der Tagesordnung

Der Ältestenrat empfiehlt die Behandlung des Tagesordnungspunktes 6.13, **DS 02/SVV/0718**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Kataster und Vermessung,

betr.: Stadt Potsdam Umlegungsausschuss / **Wahl** des Vorsitzenden und zweier Vertreter, vor der 1. Pause.

Abstimmung:

Die Empfehlung des Ältestenrates wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Gemeinsame Behandlung von Vorlagen

Der **Ältestenrat empfiehlt** die gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 3.5, **DS 02/SVV/0707**, und 3.13, **DS 02/SVV/0749**, Anfragen der Stadtverordneten Platzeck, Fraktion BürgerBündnis, und Hugler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Stadt- und Landesbibliothek, und der Tagesordnungspunkte 6.1, **DS 02/SVV/0688**, betr. Information zur Geschichte der Potsdamer Synagoge, und 6.2, **DS 02/SVV/0697**, betr.: Unterstützung der Entwicklung jüdischen Lebens in Potsdam, Anträge der Fraktion >Die Andere<.

Abstimmung:

Die gemeinsame Behandlung der o. g. Tagesordnungspunkte wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kruschat, Fraktion >Die Andere<, beantragt:

1. Die Große Anfrage (Tagesordnungspunkt 2), soll nur eingebracht werden. Da sich seitens der Fraktion >Die Andere< zur schriftlich ausgereichten Beantwortung zahlreiche Nachfragen ergeben haben, sollen diese in der November-sitzung beantwortet werden.
2. Behandlung einer nicht öffentlich gekennzeichneten Vorlage (Tagesordnungspunkt 9.4) im öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmung:

Der Punkt 1. des o. g. Geschäftsordnungsantrages wird

mit 12 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 9 Ja-Stimmen,
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Abstimmung:

Der Punkt 2. des o. g. Geschäftsordnungsantrages wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 6 Ja-Stimmen

Rederecht

Zu den Tagesordnungspunkten 6.1 und 6.2 hat die Jüdischen Gemeinde das

Rederecht beantragt. Der Vorsitzende Herr Prof. Schwarz möchte zu Geschichte, Perspektiven der Entwicklung und zur gegenwärtigen Situation der Gemeinde Stellung nehmen.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zum Tagesordnungspunkt zuzustimmen.

Abstimmung:

Der o. g. Antrag auf Rederecht wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Teilnahme am nicht öffentlichen Teil der Sitzung

Der amtierende Oberbürgermeister bittet um die Teilnahme des Leiters des Fachbereiches Gebäude- und Liegenschaftsmanagement **Herrn John** zu den Tagesordnungspunkten 8.1, 8.2, 8.3, 9.1 und 9.4; des kommissarischen Bereichsleiters Personalsteuerung **Herrn Schneider** zum Tagesordnungspunkt 8.4; des Fachbereichsleiter Zentrales Controlling, Organisations- und Informationsservice **Herrn Dr. Pokorny** zum Tagesordnungspunkt 8.5 und des Fachbereichsleiters Schule und Sport **Herrn Ofcsarik** zum Tagesordnungspunkt 9.4. im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmung:

Die Teilnahme von Herrn John, Herrn Schneider, Herrn Dr. Pokorny und Herrn Ofcsarik zu den o. g. Tagesordnungspunkten im nicht öffentlichen Teil wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Weitere Hinweise zur Tagesordnung gibt es nicht.

Damit ist die **Tagesordnung des öffentlichen Teils der 55. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bestätigt.**

Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung

Niederschrift der 54. öffentlichen Sitzung

Zur o. g. Niederschrift werden keine Einwendungen vorgebracht.

Abstimmung:

Die Niederschrift der 54. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 04.09.2002 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Niederschrift der Fortsetzung der 54. öffentlichen Sitzung

Zur o. g. Niederschrift werden keine Einwendungen vorgebracht.

Abstimmung:

Die Niederschrift der Fortsetzung der 54. öffentlichen Sitzung der Stadtverordne-

tenversammlung vom 09.09.2002 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Bericht des Oberbürgermeisters zum Thema „Städtebauliche Gesamtmaßnahme / Sanierungsgebiet Schiffbauergasse“ wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz gegeben und anhand visueller Darstellungen untersetzt.

Der Bericht wurde den Fraktionen je einmal schriftlich ausgereicht.

Anschließend erfolgt eine Aussprache zum Bericht, in deren Verlauf der amtierende Oberbürgermeister Herr Jakobs, der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner und die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz die Nachfragen von Stadtverordneten beantworten.

Am Ende der Behandlung des Tagesordnungspunktes 1 bittet der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung ggf. im Ältestenrat eine Verfahrensweise gemäß § 12 Abs. 5 der Geschäftsordnung zu beraten, wonach der/die Oberbürgermeister/in über alle **aktuellen Angelegenheiten, in der Regel seit der letzten Stadtverordnetenversammlung**, informiert.

zu 2 Große Anfrage

zu 2.1 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Potsdam Vorlage: 02/SVV/0571

Fraktion >Die Andere<

Wir fragen den Oberbürgermeister:

1. Wieviele Ersatzpflanzungen oder – maßnahmen wurden durch den Oberbürgermeister seit 1993 jährlich als Auflage für Baumfällungen oder andere Eingriffe in den Naturhaushalt beauftragt?
2. Wieviele dieser Ersatzpflanzungen sind inzwischen durchgeführt worden (bitte nach Jahr der Fällgenehmigungserteilung getrennt aufschlüsseln)?
3. In wievielen Fällen wurden Ersatzpflanzungen vor Durchführung der schädigenden Eingriffe verlangt und durchgeführt?
4. Warum werden Ersatzpflanzungen, die nicht am Ort der Baumaßnahmen erfolgen nicht generell vor Baubeginn durchgeführt?

5. In wie vielen Fällen wuchsen Bäume nicht an oder wurden aus vergleichbaren Gründen Nachpflanzungen nötig?
6. In wie vielen Fällen entfiel nach Durchführung der beeinträchtigenden Maßnahme die Ersatzmaßnahme durch Insolvenz des Antragstellers?
7. In wie vielen Fällen enthielten die erteilten Genehmigungen Auflagen zum Ort der Ersatzpflanzung und dem spätestmöglichen Zeitpunkt ihrer Realisierung?
8. Wie und mit welchem Ergebnis wurde die Einhaltung dieser Auflagen kontrolliert?
9. In welcher Höhe hat die Stadt Potsdam seit 1993 jährlich Ausgleichszahlungen für Baumfällungen beauftragt und welche Beträge sind davon noch offen (bitte nach Jahr der Genehmigungserteilung getrennt aufschlüsseln.)?
10. Welche Mittel hat die Stadt Potsdam davon jährlich für Ersatzpflanzungen investiert?
11. Welche umweltpolitischen Konsequenzen beabsichtigt der Oberbürgermeister aus der Tatsache zu ziehen, daß Bauherren nicht selten keine konkreten Orte für Ersatzpflanzungen vorgeschlagen werden können?
12. Ist insbesondere mit einer Genehmigungspraxis zu rechnen, die auf den Erhalt statt auf den Ersatz setzt?
13. Welche Möglichkeiten sieht der Oberbürgermeister, die gesetzlichen Vorgaben zur Erhaltung von Bäumen und anderen Naturgütern bei Bauvorhaben schon in der Planung besser vorzubereiten und bei der Durchführung besser umzusetzen?
14. Wie können die ökologischen Gegebenheiten bei Bauvorhaben besser berücksichtigt werden und welche Maßnahmen wurden im Rahmen der Verwaltungsreform dazu vorgesehen?

Die Antwort auf die 14 Fragen wurde den Stadtverordneten am 30.09.02 schriftlich ausgereicht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt:

Die Große Anfrage soll durch die Fraktion >Die Andere< eingebracht werden. Die Aussprache zur DS 02/SVV/0571 soll in der **Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im November** erfolgen.

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit 22 Ja-Stimmen angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

Anschließend wird die Große Anfrage durch den Stadtverordneten Kruschat namens der Fraktion >Die Andere< eingebracht.

Der amtierende Oberbürgermeister Herr Jakobs nimmt danach auf die schriftliche Beantwortung Bezug und schlägt auf Grund des erhöhten Nachfragebedarfs seitens der Fraktion >Die Andere< einen Gesprächstermin zur Klärung der offe-

nen Fragen vor.

zu 3 Fragestunde

zu 3.1 Öffentliche Ausschreibung Oberbürgermeister

Vorlage: 02/SVV/0695

Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner.

zu 3.2 Umsetzung SV-Beschlüsse

Vorlage: 02/SVV/0696

Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz.

zu 3.3 Parkplatzsituation 'Allee nach Glienicke'

Vorlage: 02/SVV/0705

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch den amtierenden Oberbürgermeister Herrn Jakobs und ist dem Stadtverordneten Bretz schriftlich zu übergeben.

zu 3.4 Verkehrskonzeption 'Klein-Glienicke'

Vorlage: 02/SVV/0706

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz und ist dem Stadtverordneten Bretz schriftlich zu übergeben.

zu 3.5 Stadt- und Landesbibliothek

Vorlage: 02/SVV/0707

Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer und ist der Stadtverordneten Platzeck, Fraktion BürgerBündnis, schriftlich zu übergeben.

zu 3.6 Hoher Weg / Babelsberg
Vorlage: 02/SVV/0708
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Beantwortung erfolgt durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz und ist dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

zu 3.7 Müllcontainerplatz Domstraße / Rosa-Luxemburg-Straße
Vorlage: 02/SVV/0709
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Beantwortung erfolgt durch den amtierenden Oberbürgermeister Herrn Jakobs und ist dem Stadtverordneten Bretz schriftlich zu übergeben.

zu 3.8 Abgeltung Belegungsrechte
Vorlage: 02/SVV/0726
Stadtverordneter Krause, Fraktion PDS

Die Beantwortung erfolgt durch den amtierenden Oberbürgermeister Herrn Jakobs.

zu 3.9 Orion
Vorlage: 02/SVV/0729
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

Die Beantwortung erfolgt durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz und ist dem Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

zu 3.10 Tiefbaumaßnahmen und Straßensperrung Hughstraße/Mitschurinstraße vom 16.9.02 bis 20.12.02
Vorlage: 02/SVV/0741
Stadtverordneter Dr. Stahlberg, Fraktion SPD

Die Beantwortung erfolgt durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz und ist dem Stadtverordneten Dr. Stahlberg schriftlich zu übergeben.

zu 3.11 Strandbäder-Eintrittspreise
Vorlage: 02/SVV/0744
Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer und ist der Stadtverordneten Platzeck, Fraktion BürgerBündnis, schriftlich zu übergeben.

zu 3.12 Entwicklungsträger Bornstedter Feld

Vorlage: 02/SVV/0745

Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis

Die Beantwortung erfolgt durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner.

zu 3.13 Stadt- und Landesbibliothek

Vorlage: 02/SVV/0749

Stadtverordneter Hugler, Fraktion Grüne/ B 90

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer und ist dem Stadtverordneten Hugler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schriftlich zu übergeben.

zu 3.14 Wahlwerbung

Vorlage: 02/SVV/0757

Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis

Die Beantwortung erfolgt durch den amtierenden Oberbürgermeister Herrn Jakobs.

zu 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen-Vorlagen der Verwaltung

zu 4.1 Weiterer Betrieb der Hauptattraktionen der Bundesgartenschau - Beschlussvorlage 01/SVV/0677 (Pkt. 5)

Vorlage: 02/SVV/0680

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Gemäß der Festlegung im Hauptausschuss wird die o. g. Vorlage zurückgestellt und überarbeitet.

Zur weiteren Verfahrensweise führt der amtierende Oberbürgermeister Herr Jakobs aus, dass neben der Berücksichtigung des Kosten- und Variantenvergleichs auch die drei steuerrechtlichen Probleme und die vergaberechtliche Problematik einer Prüfung unterzogen werden müssen.

Der Stadtverordnetenversammlung soll zur **November-Sitzung** die überarbeitete Fassung zur anschließenden Diskussion in den Fraktionen und in den Ausschüssen vorgelegt werden.

zu 4.2 **Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten der freien Jugendhilfe - KITA Richtlinie - KITA R**
Vorlage: 02/SVV/0374

Oberbürgermeister, Jugend, Soziales und Wohnen

Der **Jugendhilfeausschuss** hat die o. g. DS zurückgestellt; der **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** hat sich in seiner Juni-Sitzung für eine Überarbeitung der Vorlage ausgesprochen, die jedoch nicht vorgelegt worden ist.

Den Stadtverordneten wurde als TISCHVORLAGE eine Ergänzung des Beschlusstextes und der finanziellen Auswirkungen ausgereicht.

Der **Jugendhilfeausschuss** hat die o. g. DS zurückgestellt; der **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** hat sich in seiner Juni-Sitzung für eine Überarbeitung der Vorlage ausgesprochen, die jedoch nicht erfolgt ist.

Den Stadtverordneten wurde als TISCHVORLAGE eine Ergänzung des Beschlusstextes und der finanziellen Auswirkungen ausgereicht.

Zur weiteren Verfahrensweise legt der amtierende Oberbürgermeister Herr Jakobs dar, dass entsprechend dem Auftrag des Jugendhilfeausschusses Gespräche mit den freien Trägern geführt wurden. In der nächsten Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** sollen die Änderungswünsche der freien Träger und die entsprechenden Auswirkungen dargestellt werden und im **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** insbesondere die Beratung und Klärung von Fragen zu den finanziellen Auswirkungen erfolgen.

Vorlage der überarbeiteten Fassung: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im **November 2002**.

Nachdem Herr Jakobs die Nachfrage eines Stadtverordneten beantwortet hat,
Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt:

Schluss der Debatte.

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei 10 Ja-Stimmen.

Die Debatte wird fortgesetzt.

Nachdem Herr Jakobs eine weitere Nachfrage beantwortet hat,
Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt:

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung möge darauf achten, dass sich die Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt nur auf die weitere Verfahrensweise beschränkt und keine Debatte zum Beratungsgegenstand geführt wird.

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 4 Ja-Stimmen.

Nach 10 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion PDS, beantragt:

Schluss der Rednerliste.

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Im Verlaufe der weiteren Diskussion wird der amtierende Oberbürgermeister durch die Stadtverordnete Knoblich als Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften gebeten, die in der TISCHVORLAGE aufgeführten Ziele und finanziellen Auswirkungen zu präzisieren, da diese zu allgemein dargestellt seien.

**zu 4.3 Gründung einer Bauträgersgesellschaft als Tochter der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH und Erweiterung des Gesellschaftsvertrages
Vorlage: 02/SVV/0519**

Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung

Der **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** hat der o. g. DS mit einer **Änderung/Ergänzung** zugestimmt:

Auf Seite 3 der Begründung, Abschnitt V, ist der 3. Punkt "Wohnhaus am Parkfenster - 14 Wohneinheiten" zu **streichen**.

Der Beschlusstext ist um einen Punkt 4. zu ergänzen:

Der Umfang der Tätigkeit der Bauträger-Tochtergesellschaft bleibt auf den in der Begründung dargestellten Umfang begrenzt.
Spätere Erweiterungen bedürfen der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und der Hauptausschuss** haben der o. g. DS **einschließlich** der durch den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften empfohlenen **Änderung /Ergänzung** zugestimmt.

Abstimmung:

Die durch den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften empfohlene Änderung/Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordneten Platzeck und Kruczek, Fraktion BürgerBündnis, haben bei der Abstimmung der DS 02/SVV/0519 mit "NEIN" gestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH wird ermächtigt, zur Beschleunigung der Entwicklungsmaßnahme Bornstedter Feld und somit zur zügigen Erreichung der städtebaulichen Entwicklungsziele als alleiniger Gesellschafter eine Bauträger-Tochtergesellschaft zu gründen.
Sie hat sicherzustellen, dass die Kontrollbefugnis ihres Aufsichtsrates auf die Belange der Tochtergesellschaft entsprechend erweitert wird.
2. Das Rechnungsprüfungsamt wird mit der örtlichen Prüfung im Sinne von § 113 Abs. 2 Nr. 4 GO bei der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH beauftragt.
3. Der Gesellschaftsvertrag der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH wird wie folgt erweitert:

§ 2 - Gegenstand des Unternehmens

neu den Absatz (7) : Die Gesellschaft darf zur Beschleunigung der Entwicklungsmaßnahme Bornstedter Feld eine Bauträger-Tochtergesellschaft gründen.

§ 9 - Aufgaben und Beschlüsse des Aufsichtsrates - unter Absatz (4)

.....der Aufsichtsrat berät und beschließt insbesondere über:
neu: o) Gründung eines Tochterunternehmens und Erwerb und Veräußerung von Beteiligungen.

§ 18 - Rechnungsprüfung

Absatz (2) wird ergänzt: Vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Potsdam kann die örtliche Prüfung im Sinne von § 113 Abs. 2 Nr. 4 GO (Kassen-, Buch- und Betriebsprüfung), nach Maßgabe der jeweils von der STVV der Landeshauptstadt Potsdam übertragenen Prüfungsaufgaben wahrgenommen werden.

4. Der Umfang der Tätigkeit der Bauträger-Tochtergesellschaft bleibt auf den in der Begründung dargestellten Umfang begrenzt.
Spätere Erweiterungen bedürfen der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 4 Gegenstimmen
und 2 Stimmenthaltungen.

zu 4.4 Erlass von Straßenausbaubeiträgen für das Oberlinhaus Potsdam-Babelsberg

Vorlage: 02/SVV/0597

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Vorlage wurde zurückgezogen

zu 4.5 Aufhebung des Beschlusses zur vorbereitenden Untersuchung für den Bereich An der Nuthestraße; Aufhebung des Satzungsbeschlusses zur förmlichen Festsetzung des Entwicklungsbereiches An der Nuthestraße Änderung des Satzungsbeschlusses zum Sanierungsgebiet 'Babelsberg-Nord' (Erweiterung des Geltungsbereiches)

Vorlage: 02/SVV/0599

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** hat der o. g. DS zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1.) Der Beschluss vom 2. Juni 1993 über den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen für den Bereich „An der Nuthestraße" wird aufgehoben.
- 2.) Der Satzungsbeschluss vom 13. März 1996 zur förmlichen Festsetzung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches „An der Nuthestraße" wird aufgehoben.
- 3.) Der zusammenfassende Bericht zu den aktualisierten vorbereitenden Untersuchungen für die Blöcke 05, 07, 16, 50 und 51 in Potsdam Babelsberg (siehe Anlage 1) und das Ergebnis der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB der Anregungen und Bedenken aus der Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange sowie der betroffenen Fachbereiche und Bereiche der Stadtverwaltung entsprechend der Anlage 2 wird gebilligt.
- 4.) Die erste Satzung zur Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Babelsberg-Nord" zum Zwecke der Erweiterung des Geltungsbereiches wird beschlossen (Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 4.6 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 96 - Brandenburgisches Landeshauptarchiv auf dem Windmühlenberg

Vorlage: 02/SVV/0622

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** hat der o. g. DS zugestimmt.

Der **Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** hat der o. g. DS mit der **Erweiterung des Beschlusstextes um einen Punkt 3** zugestimmt:

3. Das Gebiet wird erweitert um den Geltungsbereich der Straße bis zur Mitschurinstraße (siehe Anlage 3).

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Kruschat beantragt namens der Fraktion >Die Andere<:

Dem Beschlusstext wird als Punkt 3 angefügt:

Im weiteren Planungs- und Abwägungsverfahren ist sicherzustellen, dass Eingriffe in den vorhandenen Baumbestand ausgeschlossen werden.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion PDS, beantragt:

Der o. g. **Ergänzungsantrag** ist **nach dem Komma** wie folgt zu **ändern**:
..., dass Eingriffe in den vorhandenen Baumbestand *zu minimieren sind*.

Abstimmung:

Die durch den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz empfohlene Erweiterung des Beschlusstextes um einen 3. Punkt wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Nachdem die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung den Änderungsantrag des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion PDS, zur Abstimmung gestellt hat (der mit 21 Ja-Stimmen, bei 9 Nein-Stimmen angenommen wurde), wird anschließend durch den Stadtverordneten Kruschat, Fraktion >Die Andere<, der **Einwand** vorgebracht, dass die Abstimmung nicht korrekt erfolgte, weil beide Änderungsanträge alternativ hätten abgestimmt werden müssen.

Nach einer AUSZEIT (von 17:45 bis 17:55 Uhr), in der sich das Präsidium und die Mitglieder der Arbeitsgruppe Geschäftsordnung zur weiteren Verfahrensweise verständigen, gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung bekannt:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion PDS, hat seine Änderung in einen **eigenständigen Änderungsantrag** neu formuliert, über den nach Abstimmung des Änderungsantrages der Fraktion >Die Andere< befunden wird.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag der Fraktion >Die Andere< - Ergänzung des Beschlusstextes um einen Punkt 3. – wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

bei 6 Ja-Stimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Abstimmung:

Der Ergänzungsantrag des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion PDS, mit dem *Wortlaut*:

Im weiteren Planungs- und Abwägungsverfahren ist sicherzustellen, dass Eingriffe in den vorhandenen Baumbestand zu minimieren sind.

wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bebauungsplan Nr. 96 „Brandenburgisches Landeshauptarchiv auf dem Windmühlenberg“ ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (s. Anlage 1).
2. Das Bauleitplanverfahren ist mit der Priorität 2 entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) durchzuführen (s. Anlage 2).
3. Das Gebiet wird erweitert um den Geltungsbereich der Straße bis zur Mitschurinstraße (siehe Anlage 3).
4. Im weiteren Planungs- und Abwägungsverfahren ist sicherzustellen, dass Eingriffe in den vorhandenen Baumbestand zu minimieren sind.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 4.7 Jugendförderplan der Landeshauptstadt Potsdam 2003 bis 2004/2006
Vorlage: 02/SVV/0627**

Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen

Da sich in der Anlage zur Begründung der Beschlussvorlage und in der Anlage 1 zum Jugendförderplan 2003 bis 2004/2006 in der Addition der Ausgaben und demzufolge auch im Zuschuss Änderungen ergeben haben, wurden durch die Verwaltung Korrekturen vorgenommen.

Diese sind den "Stellungnahmen der Ausschüsse" als Anlage 1 beigefügt.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften hat der o. g. DS mit den Korrekturen zugestimmt.

Der Jugendhilfeausschuss hat der o. g. DS mit den Korrekturen der Verwaltung und folgenden Ergänzungen zugestimmt:

Im **Punkt 2** auf Seite 5 – Arbeitsschwerpunkte - ist zu **ergänzen:**

- Ermittlung und Ausbau der Möglichkeiten für eine Verbesserung der Integration ausländischer Jugendlicher.

- Verbesserung und Bündelung der Zusammenarbeit zwischen der Jugendförderung und der Sportförderung.

Abstimmung:

Die durch den Jugendhilfeausschuss empfohlene Ergänzung des Punktes 2 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die im Jugendförderplan ausgewiesenen inhaltlichen Schwerpunkte und Aufgaben für den Zeitraum 2003 bis 2004/2006.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen finanziellen Mittel für das Haushaltsjahr 2003 im Rahmen des Budgets des Dezernates III in den Haushaltsplan des Jahres 2003 einzustellen (vgl. Anlage).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 4.8 Ufer- und Stegekonzept der Stadt Potsdam

Vorlage: 02/SVV/0630

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Die **Ausschüsse für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** haben der o. g. DS **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das vorliegende Ufer- und Stegkonzept soll Grundlage des weiteren Verwaltungshandelns zur umweltverträglichen, wasserseitigen Entwicklung Potsdams sein.

Dabei ist die umweltfachliche, teilräumliche Zielkonzeption und Bewertungsmethodik auch auf andere, bisher nicht in der wasserseitigen Nutzungskonzeption für Potsdam enthaltene Standorte anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen.**

zu 4.9 Gesellschaftsvertrag der Gemeinnützigen Wohn- und Baugesellschaft mbH (GEWOBA)

Vorlage: 02/SVV/0637

Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung

Der **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** hat der o. g. DS **zugestimmt.**

Der **Rechnungsprüfungsausschuss und der Hauptausschuss** haben der o. g. DS **mit Änderungen zugestimmt**, die den Stadtverordneten mit den Stellungnahmen der Ausschüsse, Anlage 2, schriftlich ausgereicht wurden.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Kruczek beantragt namens der Fraktion BürgerBündnis:

Im **§ 10 Abs. 5** ist der 1. Punkt mit dem *Wortlaut:*

Gewährung von Darlehen an die Geschäftsführer, die Prokuristen, die Hand-

lungsbefullmächtigten und deren Angehörige.
zu **streichen**.

Des Weiteren beantragt die Fraktion BürgerBündnis, über die Streichung der Wortgruppe: „..., *die Fachleute auf dem Arbeitsgebiet des Unternehmens sind.*“ im **§ 8 Abs. 2 c** in **namentlicher Abstimmung** zu befinden.

In der Diskussion nimmt der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner Bezug auf die vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Hauptausschuss empfohlenen Änderungen und **erklärt der das Einverständnis** zur Streichung des 1. Punktes im § 10 Punkt 5 sowie zur geänderten Fassung des § 8 Abs. 2 c.

Weiterhin wird durch den Beigeordneten folgende **Korrektur** vorgenommen: Im **§ 3 Abs. 1** ist in der 2. Zeile statt "Kommunalverfassung" einzusetzen: "Gemeindeordnung".

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Reiß, Fraktion SPD, beantragt:

Im **§ 15** wird hinter jedem Wort "Mieterbeiräte" **eingefügt**: "/Mieternetzwerke".

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Bruch beantragt namens der Fraktion CDU:

Der **Beschlusstext** ist wie folgt zu **ergänzen**:

Die Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung zu den im § 7 Abs. 1 Punkt 10 (Bestellung und Abberufung der Geschäftsführer) und Punkt 12. (Befreiung der Geschäftsführung von den Beschränkungen des § 181 BGB) benannten Aufgaben bedarf der vorherigen Zustimmung durch den Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung.

Anschließend erfolgt entsprechend dem Antrag der Fraktion BürgerBündnis die **namentliche Abstimmung über die geänderte Textfassung des § 8 Abs. 2 c**:

Die Streichung des letzten Halbsatzes im § 8 Abs. 2 c) mit dem Wortlaut: „..., *die Fachleute auf dem Arbeitsgebiet des Unternehmens sind.*“ und somit die Fassung:

c) *fünf von der Landeshauptstadt Potsdam zu entsendende Mitglieder, für deren Auswahl die kommunalrechtlichen Bestimmungen maßgeblich sind.*

Ergebnis:

31 Stadtverordnete haben mit „JA“ gestimmt.

7 Stadtverordnete haben mit „Nein“ gestimmt.

1 Stadtverordnete hat sich der Stimme enthalten.

Damit ist die **geänderte Textfassung** des Punktes 2 c im § 8 **angenommen**.

Abstimmung:

Die nachfolgend aufgeführten durch den **Hauptausschuss empfohlenen Änderungen/Ergänzungen**:

§ 3 Abs. 1

Gegenstand des Unternehmens ist *die Erhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes und seine den Grundsätzen der Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Potsdam entsprechende ständige bedarfsgerechte Erweiterung durch eine kontinuierliche Investitionstätigkeit sowie ein darauf abgestimmtes Betreiben von Immobiliengeschäften im Rahmen der kommunalen Aufgaben gemäß § 3 Abs. 2 der Gemeindeordnung des Landes Brandenburg.*

§ 6 Abs. 1:

Ergänzung um die Passage aus dem bisherigen § 11 Abs. 1:
Die Geschäftsführung unterrichtet zeitgleich das Büro der StVV der Landeshauptstadt Potsdam unter Angabe der Tagesordnung über die Einberufung der Gesellschafterversammlung. Diese Unterrichtungspflicht gilt ebenso bei der Einberufung außerordentlicher Gesellschafterversammlungen.

§ 10 Abs. 5:

der letzte Absatz wird zu Abs. 6 (Sofern der Abschluss eines Geschäfts ... zu informieren.) und erhält folgende Fassung:

Sofern der Abschluss eines Geschäfts im Interesse der Gesellschaft keinen Aufschub duldet, weil wichtige Belange der Gesellschaft gefährdet werden und absehbar ist, dass der Aufsichtsrat nicht rechtzeitig über das Geschäft beschließen kann, darf die Geschäftsführung das Geschäft abschließen, wenn der Vorsitzende des Aufsichtsrats dem Geschäft zugestimmt hat und wenn sie nach pflichtgemäßem Ermessen annehmen darf, dass der Aufsichtsrat das Geschäft genehmigen werde.

§ 7 Abs. 1:

Ergänzung um einen Punkt 16:

Erwerb, die Veräußerung und Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten.

werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die nachfolgend durch den **Rechnungsprüfungsausschuss** empfohlenen Änderungen/Ergänzungen:

Erweiterung des 2. Absatzes des Beschlusstextes:

Das Rechnungsprüfungsamt wird mit der örtlichen Prüfung im Sinne von § 113 Abs. 2 Nr. 4 GO bei der GEWOBA *und ihrer Tochterunternehmen* beauftragt.

Der Gesellschaftsvertrag wird im § 3 Abs. 4 erweitert:

..., soweit der Landeshauptstadt eine angemessene Einflussnahme *unter Berücksichtigung des § 13 GV* ermöglicht wird, der Unternehmensgegenstand

werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die durch die Fraktion BürgerBündnis beantragte Streichung des 1. Satzes im § 10 Abs. 5 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die durch die Stadtverordnete Reiß, Fraktion SPD, beantragte Ergänzung im § 15 – Einfügung des Wortes „/Mieternetzwerke“ wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die durch die Fraktion CDU beantragte Ergänzung der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung zu den im § 7 Abs. 1 Punkt 10. und 12. benannten Aufgaben wird

mit 17 Ja-Stimmen
und 17 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

den in der Anlage beigefügten Gesellschaftsvertrag der Gemeinnützigen Wohn- und Baugesellschaft mbH (GEWOBA).

Das Rechnungsprüfungsamt wird mit der örtlichen Prüfung im Sinne von § 113 Abs. 2 Nr. 4 GO bei der GEWOBA und ihrer Tochterunternehmen beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 4.10 Teilung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes Nr. 51 Trebbiner Straße und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 51-1 Am Silbergraben sowie Ergänzung des Flächennutzungsplans
Vorlage: 02/SVV/0650**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die **zustimmenden Stellungnahmen der Ausschüsse für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** liegen vor.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller gibt bekannt, dass der **Stadtverordnete Lehmann, Fraktion CDU**, seine **Befangenheit erklärt** und während der Behandlung der o. g. DS den Sitzungssaal verlassen hat.

Die Stadtverordnete Hüneke erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei der Abstimmung der o. g. DS mit "Nein" gestimmt hat.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bebauungsplan Nr. 51 „Trebbiner Straße“ ist in seinem räumlichen Geltungsbereich in die Bebauungspläne Nr. 51-1 „Am Silbergraben“ und Nr. 51-2 „Südliche Trebbiner Straße“ zu teilen (Anlage 1a).
2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 51-1 „Am Silbergraben“ ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (Anlage 2).
3. Der Flächennutzungsplan ist im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 51-1 „Am Silbergraben“ gemäß § 8 Abs. 3 BauGB zu ergänzen, die Ergänzung ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 5 Gegenstimmen.

zu 4.11 Finanzieller Mehrbedarf im Bereich Soziales für das Jahr 2002

Vorlage: 02/SVV/0651

Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen

Der **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** hat der o. g. DS **zugestimmt**.

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der o. g. DS mit **Änderungen zugestimmt**, die mit den Stellungnahmen der Ausschüsse ausgereicht wurden.

Der amtierende Oberbürgermeister Herr Jakobs informiert die Stadtverordnetenversammlung über folgende **Änderungen**:

Entgegen dem zunächst ausgewiesenen Einsparpotential in der HH-Stelle 40000.71200 - "Zuschuss GABI" in Höhe von 25.000 Euro wurde in der überarbeiteten Fassung nunmehr der gesamte noch nicht verausgabte Betrag in Höhe von 51.141,64 Euro zur Einsparung angesetzt.

Damit vermindert sich der Mehrbedarf auf 2.310.753,36 Euro. Dementsprechend muss auch der Mehrbedarfsbetrag im Textteil geändert werden.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt namens der Fraktion PDS:

Die Haushaltsstelle 49800.78001 - Sozialticket - wird in Höhe von 35.125,33 Euro entsperrt, um für die verbleibenden Monate des Haushaltsjahres 2002 diese sozialen Leistungen der Stadt zu gewähren.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Kruschat beantragt namens der Fraktion >Die Andere<:

Die in der Anlage 1 in der letzten Position der Einsparvorschläge aufgezählte HST 49800.78001, Sozialticket, wird gestrichen.

Statt dessen wird die Bespielung des BUGA-Parks in Höhe von 105.400 Euro als Deckungsquelle verwendet.

Nach 18 Diskussionsrednern schlägt die Vorsitzende der Stadtverordnetenver-

sammlung Frau Müller vor, dass sich die Fraktionen PDS, >Die Andere< und der Ausschuss für Gesundheit und Soziales in der Pause zu einem gemeinsamen Änderungsvorschlag – das Sozialticket betreffend – verständigen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

18:55 Uhr bis 19:40 Uhr

P A U S E

Nach der Pause gibt der Stadtverordnete Näder, Fraktion CDU, bekannt, dass sich die drei Antragsteller/innen auf folgende (durch den Ausschuss für Gesundheit und Soziales empfohlene) Textfassung verständigt haben:

Aus der Vorlage mit der DS-Nr. 02/SVV/0651 ist aus den Einsparvorschlägen (Anlage 1) die notwendige Summe (HH-Stelle 49800.78001, Sozialticket) herauszunehmen und für die Monate Oktober bis Dezember 2002 bereitzustellen und den Hilfeempfängern auszuzahlen.

Die Einsparsumme aus dem Zuschuss für GABI (25.000,00 Euro) ist zu korrigieren und auf eine Summe von 51.164 Euro zu erhöhen (siehe DS 02/SVV/0649).

*(Damit ist eine **Veränderung der Höhe** der bereitzustellenden zusätzlichen Mittel - und damit eine Änderung des durch den amtierenden Oberbürgermeister genannten Mehrbedarfs - verbunden, die mit dem Geschäftsbereich III noch abzustimmen ist.)*

Nachdem anschließend die Stadtverordneten Dr. Scharfenberg und Kruschat namens der **Fraktionen PDS** bzw. >Die Andere< ihre **Änderungsanträge zurückgezogen haben,**

Abstimmung:

Die o. g. Änderung der DS 02/SVV/0651 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln für Sozialhilfe in Höhe von 2.336.153,36 Euro im Bereich Soziales.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen-Vorlagen der Fraktionen

**zu 5.1 Analyse der Standortbedingungen
Vorlage: 02/SVV/0331**

Fraktion PDS

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften / Hauptausschuss:

Die Vorlage wurde in beiden Ausschüssen zurückgestellt. In einer gemeinsamen Sitzung soll eine mit der IHK und der Handwerkskammer abgestimmte Einschätzung vorgelegt werden (vorgesehener Termin: 23.10.2002)

zu 5.2 'Behelfsheime für Luftkriegsopfer'

Vorlage: 02/SVV/0452

Fraktion Grüne/ B 90

Nachdem die Stadtverordnete Hüneke namens der Antragstellerin erklärt hat, dass sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen weiterhin um den Erhalt dieses schützenswerten Gebäudes bemühen wird, **zieht sie die DS 02/SVV/0452 zurück.**

Beschlusstext:

Die kleine Holzbaracke auf dem Grundstück Gutenbergstraße 74 ist eines der letzten „Behelfsheime für Luftkriegsopfer“, die als Notunterkunft für die durch den 2. Weltkrieg obdachlos gewordenen Familien errichtet wurden.

Die Verwaltung wird beauftragt, das „Behelfsheim“ auf dem Grundstück Gutenbergstraße 74

- umgehend vor dem Verfall zu sichern (Notsicherungskonzept: Freilegung des Bauwerks von Wildwuchs und Entrümpelung, Bergung aller zugehörigen Teile im Umfeld, Zerlegung des Behelfsheimes in seine Bauelemente und Erstellung einer Dokumentation, Verbringung der Teile an einen sicheren Standort)
- wieder in seinen Originalzustand zu versetzen
- und an anderer Stelle der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Darüber hinaus ist zu prüfen, ob die acht noch erhaltenen „Behelfsheime“ in der Gartensiedlung „Einsiedelei“ und die so genannte „Kühne-Siedlung“ in Potsdam-West, die auch als Behelfsheime galten, unter Schutz gestellt werden können.

zu 5.3 Teilkonzept 'Wohnen im Alter'

Vorlage: 02/SVV/0489

Fraktion PDS

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der o. g. DS **zugestimmt.**

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** hat der o. g. DS **mit folgender Änderung zugestimmt:**

Der letzte Satz des Beschlusstextes (Terminstellung Oktober 2002) **ist zu streichen.**

Abstimmung:

Die durch den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen empfohlene

Änderung wird

mit 21 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen.

Nachdem die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz auf die Nachfrage, wann die Verwaltung der Stadtverordnetenversammlung das Teilkonzept „Wohnen im Alter“ vorlegt, keinen konkreten Zeitpunkt benennen kann, **beantragt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, die Vorlage des Teilkonzeptes im Januar 2003.**

Eine Abstimmung dieses Antrages erübrigt sich mit der Aufnahme folgender Aussage in die Niederschrift:

Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz:

„Wenn es möglich ist, dass wir Ihnen **das Konzept im März vorlegen**, dann können wir das auch zusichern. Es ist abhängig von den Fördermitteln, die zur Verfügung gestellt werden müssen und insofern konnten wir es jetzt noch nicht abarbeiten.“

(Wortlaut lt. Tonbandaufzeichnung)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zusammenhang mit dem von der Stadt zu erarbeitenden integrierten Stadtentwicklungskonzept ein in sich abgeschlossenes Teilkonzept „Wohnen im Alter“ für alle Wohnquartiere der Stadt Potsdam zu erstellen.

In diesem Teilkonzept soll ein Katalog von Einzelmaßnahmen enthalten sein, die bei künftigen Sanierungen stärker zu berücksichtigen sind. Ebenso werden sozialräumliche Schwerpunkte festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 5.4 Straßenbenennung nach Partnerstädten

Vorlage: 02/SVV/0497

Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis

Die **zustimmende Stellungnahme** des **Ausschusses für Kultur** liegt vor.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadt Potsdam nimmt ihre 7 Partnerstädte in den Pool noch zu vergebender Straßennamen auf.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 5.5 Verkehrsanbindung wissenschaftlicher Einrichtungen
Vorlage: 02/SVV/0528
Fraktion PDS

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** hat die o. g. DS (Votum: 4:4:0) **abgelehnt**.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Verkehrsanbindung der wissenschaftlichen Einrichtungen der Landeshauptstadt Potsdam auf ihre Bedarfsgerechtigkeit zu überprüfen. Für die Bewertung des ÖPNV sind auch die Möglichkeiten alternativer Bedienungsformen mit einzubeziehen.
Der Stadtverordnetenversammlung ist dazu im März 2003 ein Bericht vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit 14 Ja-Stimmen,
bei 16 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

zu 5.6 Sicherungsmaßnahmen am Tiefen See
Vorlage: 02/SVV/0588
Fraktion >Die Andere<

Das ablehnende Votum des **Ausschusses für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** wird durch die Stadtverordnete Geywitz als Vorsitzende des Ausschusses mündlich untersetzt.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Bereiche des Tiefen Sees, in denen gesundheitsgefährdende Umweltgifte abgelagert wurden, durch Absperrungen und Warnschilder angemessen zu sichern.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei 7 Ja-Stimmen.

zu 5.7 Bürgerbeteiligung in der Bauleitplanung
Vorlage: 02/SVV/0591
Fraktion >Die Andere<

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** hat folgendem **geänderten Beschlusstext** zugestimmt:

Vor Auslegung eines Bebauungsplanes ist im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen zu entscheiden, ob und wie viel Bürgerversammlungen durchzuführen sind.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Vor Auslegung eines Bebauungsplanes ist im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen zu entscheiden, ob und wie viel Bürgerversammlungen durchzuführen sind.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.8

Sitzungskalender 2003

Vorlage: 02/SVV/0609

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Die gewünschten Änderungen wurden den Stadtverordneten mit den Stellungnahmen der Ausschüsse ausgereicht.

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Verlegung der Sitzung vom 10.06.2003 auf den **17.06.2003**

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

Verlegung der Sitzung vom 15.01.2003 auf den **08.01.2003**

Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Verlegung der Sitzung vom 11.03.2003 auf den **18.03.2003**

Verlegung der Sitzung vom 13.05.2003 auf den **20.05.2003**

Verlegung der Sitzung vom 09.09.2003 auf den **16.09.2003**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Sitzungskalender 2003 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.9

Schülerlotsen

Vorlage: 02/SVV/0658

Fraktion CDU

Im Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz sowie im Ausschuss für Bildung und Sport wurde festgestellt, dass der Antrag durch Verwaltungshandeln erledigt ist.

Der Stadtverordnete Kapuste erklärt namens der Antragstellerin Fraktion CDU dass sich die DS **02/SVV/0658** durch Verwaltungshandeln **erledigt** hat.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einrichtung von Schülerlotsen an den Schulen der Stadt Potsdam zu unterstützen.

zu 5.10 Einrichtung einer Babyklappe

Vorlage: 02/SVV/0660

Fraktion CDU

Ausschuss für Gesundheit und Soziales
noch nicht behandelt
- zurückgestellt -

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den Potsdamer Krankenhäusern zu prüfen, ob die Einrichtung einer Babyklappe in Potsdam zweckmäßig und notwendig ist. Der Stadtverordnetenversammlung ist bis zur November-Sitzung 2002 dazu zu berichten.

zu 5.11 Radweg Geschwister-Scholl-Straße

Vorlage: 02/SVV/0666

Fraktion Grüne / B 90

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sieht den Antrag auf Grund der gegebenen Informationen durch Verwaltungshandeln als erledigt an.

Die Stadtverordnete Hüneke erklärt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass sich die **DS 02/SVV/0666 durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Errichtung eines Radweges im Teilstück der Geschwister-Scholl-Straße zwischen Straßenbahnhaltestelle Charlottenhof und der Kreuzung am Kaiserbahnhof im Rahmen der vorgesehenen Mittel für den Radwegebau prioritär einzuordnen.
Über die Möglichkeiten ist im November 2002 Bericht zu erstatten.

zu 5.12 Vorgelände des Babelsberger Parks

Vorlage: 02/SVV/0668

Fraktion Grüne / B 90

Durch die Antragstellerin Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde die Vorlage bis zum 22.10.2002 zurückgestellt.

zu 5.13 Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Freizeitpark Drewitz

Vorlage: 02/SVV/0669

Fraktion Grüne / B 90

Durch die Antragstellerin Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde die Vorlage zurückgestellt. Zu gegebener Zeit wird der Antrag wieder aufgerufen.

zu 6 Anträge

zu 6.1 **Information zur Geschichte der Potsdamer Synagoge**

Vorlage: 02/SVV/0688

Fraktion >Die Andere<

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 4.11

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Wendt, Fraktion >Die Andere<, beantragt:

Aufruf der Tagesordnungspunkte 6.1 und 6.2, die entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung gemeinsam zu behandeln sind und zu denen die jüdische Gemeinde das Rederecht beantragt hat.

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde erhält anschließend das Rederecht. Herr Prof. Schwarz äußert sich zur bestehenden räumlichen Situation für die 350 Mitglieder der Jüdischen Gemeinde in Potsdam.

Anschließend werden die DS 02/SVV/0688 und 02/SVV/0697 durch den Stadtverordneten Kruschat namens der Fraktion >Die Andere< eingebracht.

Der amtierende Oberbürgermeister Herr Jakobs informiert danach über Aktivitäten der Stadt zur Unterstützung jüdischen Lebens in Potsdam, weist auf das Buch „Geschichte zur jüdischen Gemeinde in Potsdam“ hin und berichtet über Perspektiven eines Synagogenbaus, in dessen Vorbereitung umfangreiche rechtliche/finanzielle Fragen zu klären seien. Er empfiehlt eine Berichterstattung über den gegenwärtigen aktuellen Stand im Hauptausschuss bevor der Stadtverordnetenversammlung im **Dezember** ein entsprechender Beschlussvorschlag unterbreitet werden könne.

Der Stadtverordnete Dr. Arlt, Fraktion SPD, informiert ergänzend über bereits vorhandenes Informationsmaterial über die Geschichte der jüdischen Gemeinde.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, beantragt:

Im 1. Absatz ist die Wortgruppe "die Geschichte der ehemaligen Synagoge am heutigen Platz der Einheit und" zu **streichen**.

Die o. g. Änderung und die durch den amtierenden Oberbürgermeister zu beiden Vorlagen empfohlene Terminänderung **Dezember-Sitzung** der Stadtverordnetenversammlung wird durch die Antragstellerin übernommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stadtverordneten bis zur Dezember-sitzung in einer Mitteilungsvorlage über Perspektiven eines Synagogenneubaus

in Potsdam zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen.**

zu 6.2 Unterstützung der Entwicklung jüdischen Lebens in Potsdam

Vorlage: 02/SVV/0697

Fraktion >Die Andere<

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, beantragt:

Der Beschlusstext ist durch einen weiteren Anstrich zu ergänzen:

- Hinweise, wie die jüdische Gemeinde Potsdams eventuell zu einer Entschädigung für das von den Nationalsozialisten enteignete Grundstück der Synagoge am Platz der Einheit gelangen kann.

Die o. g. Änderung und die durch den amtierenden Oberbürgermeister zu beiden Vorlagen empfohlene Terminänderung **Dezember-Sitzung** der Stadtverordnetenversammlung wird durch die Antragstellerin übernommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur Förderung der Entwicklung jüdischen Lebens in der Stadt Potsdam zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung bis zur Dezembersitzung zur Entscheidung vorzulegen.

Das Konzept soll konkrete Maßnahmen enthalten, mit denen die Stadt Potsdam die Entwicklung des kulturellen und religiösen jüdischen Lebens unterstützen kann, insbesondere

- unterstützende Maßnahmen der Stadt bei der Standortsuche und Einrichtung eines jüdischen Kulturzentrums
- unterstützende Maßnahmen der Stadt bei der Standortsuche für einen Synagogenneubau bzw. bei der Umsetzung des Beschlusses DS 98/014
- Hinweise, wie die jüdische Gemeinde Potsdams eventuell zu einer Entschädigung für das von den Nationalsozialisten enteignete Grundstück der Synagoge am Platz der Einheit gelangen kann
- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen.**

zu 6.3 Beleuchtung des Weges am Babelsberger Park

Vorlage: 02/SVV/0698

Fraktion >Die Andere<

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Wendt namens der Fraktion >Die Andere< eingebracht mit der anschließenden **Überweisung** der DS 02/SVV/0698 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen**.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen die Beleuchtung des Weges am Babelsberger Park durch die Stadt Potsdam im Wege der Ersatzvornahme auf Kosten der ordnungspflichtigen Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg wiederhergestellt werden kann.

zu 6.4 Entwicklungskonzeption Bornstedter Feld

Vorlage: 02/SVV/0699

Fraktion PDS

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Krause namens der Fraktion PDS eingebracht.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Bruch beantragt namens der Fraktion CDU:

Der **Beschlusstext** ist wie folgt zu **ergänzen**:

Die Ergebnisse sind in eine entsprechende Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung bei ausführlicher Darstellung der finanziellen Auswirkungen einzubeziehen.

Diese Ergänzung wird durch die Fraktion **übernommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der amtierende Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH bis Jahresende einen Workshop zu „Fortführung und/oder Überarbeitung der Entwicklungskonzeption für das Bornstedter Feld,“ durchzuführen.

Die Ergebnisse sind in eine entsprechende Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung bei ausführlicher Darstellung der finanziellen Auswirkungen einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.5 Besetzung von Ausschüssen

Vorlage: 02/SVV/0700

Fraktion PDS

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Nach dem Ausscheiden von Herrn Christian Traeger als Stadtverordneter wird Herr Ingo Korne ordentliches Mitglied im Ausschuss für Finanzen/Wirtschaft/Liegenschaften und im BUGA-Ausschuss sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **bestätigt.**

zu 6.6 **Wahlvorstände**
Vorlage: 02/SVV/0701
Fraktion CDU

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2003 einen Bericht vorzulegen, der die Organisation der Potsdamer Bundestags- und Oberbürgermeisterwahl 2002 auswertet und dies mit Vorschlägen verbindet, wie für künftige Wahlen aus der Bevölkerung mehr Freiwillige für die zu besetzenden Wahlvorstände gewonnen werden können.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**
bei 3 Gegenstimmen und
einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.7 **Liegegebühren auf städtischen Bootsplätzen**
Vorlage: 02/SVV/0702
Fraktion CDU

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Näder namens der Fraktion CDU eingebracht mit der anschließenden **Überweisung** der DS 02/SVV/0702 **in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.**

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Gebühren für Gastlieger auf städtischen Bootsplätzen den in Brandenburg üblichen Konditionen anzupassen.

zu 6.8 **Gedenktafeln in Schulen**
Vorlage: 02/SVV/0703
Fraktion CDU

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Näder namens der Fraktion CDU eingebracht mit folgender **Änderung des Beschlusstextes:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, *den zuständigen Schulkonferenzen vorzuschlagen*, dass an betroffenen Potsdamer Schulen Gedenktafeln angebracht werden, die an die in der Zeit des Stalinismus ermordeten Schüler erinnern.

Anschließend wird die o. g. DS **in die Ausschüsse für Kultur und für Bildung und Sport überwiesen.**

zu 6.9 Sozialplanungsrichtlinien

Vorlage: 02/SVV/0704

Fraktion CDU

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Näder namens der Fraktion CDU eingebracht mit folgender **Änderung des Beschlusstextes:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür zu sorgen, bis zum II. Quartal 2003 eine qualifizierte Sozialplanung vorzulegen.

Anschließend wird die DS 02/SVV/0704 durch die Antragstellerin in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales **überwiesen.**

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür zu sorgen, bis zum II. Quartal 2003 eine qualifizierte Sozialplanung vorzulegen.

zu 6.10 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2002

Vorlage: 02/SVV/0712

Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

Die Vorlage wird durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2002 wird beschlossen.
Die Nachtragshaushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage 1).
2. Die Umschichtung der bisher nicht in Anspruch genommenen Haushaltsausgaberechte im Vermögenshaushalt bei der Haushaltsstelle 33800.93000 (Erwerb Objektgesellschaft) sowie der Haushaltsstelle 33800.93200 (Erwerb Theaterneubau) wird gemäß Anlage 2 beschlossen.

Die Inanspruchnahme der veränderten Haushaltsansätze steht unter dem Vorbehalt der Umwidmung der Hauptstadtmittel durch den Zuwendungsgeber.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**

bei 9 Gegenstimmen.

zu 6.11 Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des 'Entwicklungsbereichs Babelsberg' und öffentliche Auslegung der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Entwicklungsbereich Babelsberg'

Vorlage: 02/SVV/0713

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht mit der **Korrektur im 1. Satz der Begründung:**

Nicht allen Stadtverordneten, sondern **nur** den Mitgliedern der beteiligten Fachausschüsse liegt als Bestandteil der Originalvorlage die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes "Entwicklungsbereich Babelsberg" vor.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0713 **in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

Der Flächennutzungsplan ist im Bereich des „Entwicklungsbereiches Babelsberg“ gemäß §2 Abs. 1 i.V.m. § 2 Abs. 4 BauGB zu ändern.

Diese 12. Änderung des Flächennutzungsplanes „Entwicklungsbereich Babelsberg“ ist gemäß § 3 Abs.2 BauGB öffentlich auszulegen.

zu 6.12 Wohnungspolitische Leitlinien der Stadt Potsdam

Vorlage: 02/SVV/0714

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Gesundheit und Soziales.

Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Zur o. g. DS wurde den Stadtverordneten ein **Änderungs-/Ergänzungsantrag der Fraktion PDS** ausgereicht, der folgenden Wortlaut hat:

1.

Der Abschnitt 1.5 Wohnkosten aus der Anlage 2 wird mit nachfolgend ersichtlichen Änderungen (Fettdruck) dem Abschnitt 1 Wohnungspolitik als Sozialpolitik angefügt:

*„Die Wohnkosten werden ein immer wichtigeres Auswahlkriterium für eine Wohnung. Im Wettbewerb der Standorte werden die Wohnkosten zunehmend an Bedeutung gewinnen. **Es ist deshalb ein zentrales Anliegen, die Wohnkosten wettbewerbsfähig stabil zu halten.** Dabei geht es um die Gesamtheit der Wohnkosten, zu denen neben der Miete auch die unmittelbaren Betriebskosten und jene Zusatzkosten zählen, die aus infrastrukturellen Nachteilen (kein ÖPNV-Anschluss, weite Wege, unzureichende Nahversorgung) resultieren.*

Der Potsdamer Mietspiegel ist daher in Zusammenarbeit zwischen der Stadt-

verwaltung, den **Mietervereinen** und den Vermietern fortzuschreiben. Andere Instrumente, die geeignet sind, Wohnkosten transparent zu machen, sind **so zu entwickeln, dass diese Kosten für den einzelnen durchschaubar und nachrechenbar werden und er sie dann auch durch wirtschaftlich-ökologisch verantwortungsbewusstes Verhalten in ihrer Entstehung und Höhe beeinflussen kann.**

Eine weitere Erhöhung der Nebenkosten durch stadtwirtschaftliche Maßnahmen muss sich **(auch)** an ihrer sozialen Verträglichkeit messen lassen."

2.

Die Anlage 2 wird wie folgt geändert

2.1 Fundament sozialer Wohnungspolitik

Das **kommunale** und die **genossenschaftlichen** Wohnungsunternehmen **in Zusammenarbeit mit den städtischen Sanierungs- und Entwicklungsträgern** sind Hauptakteure

2.3 wird 2.2.

2.2. wird 2.3

2.2. (neu) wird wie folgt geändert:

Satz 3: spielt die GEWOBA **die** entscheidende Rolle

Der letzte Satz: entfällt

Die Abschnitte 3.2. und 3.3. werden in einem Punkt 3.2 mit der Überschrift

Demokratische Mitwirkung und Kooperation zusammengefasst.

Satz 1 erhält folgende Fassung:

Die Wohnungspolitik materialisiert sich vor Ort in den Aktivitäten der sozialen Wohnungswirtschaft, der treuhänderisch tätigen Träger, der Investoren und privater Vermieter **in Zusammenarbeit mit den freien Trägern der sozialen Wohlfahrt sowie gesellschaftlichen Initiativen der BürgerInnen.**

3.

Durch die Verwaltung ist als Anlage 3 bis zum 31.12.2002 eine Übersicht der fortgeltenden Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung zu grundlegenden wohnungspolitischen Fragen zu erstellen und an die Stadtverordneten auszureichen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0714 - **einschließlich** den von der Fraktion **PDS** beantragten **Änderungen/Ergänzungen** – **in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Gesundheit und Soziales** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

Die in der Anlage 1 „Ziele der Potsdamer Wohnungspolitik“ formulierten Leitlinien bilden die Grundlage des wohnungspolitischen Handelns der Stadt Potsdam.

zu 6.13 Stadt Potsdam Umlegungsausschuss / Wahl des Vorsitzenden / Wahl zweier Vertreter

Vorlage: 02/SVV/0718

Oberbürgermeister, FB Kataster- und Vermessung

(Behandlung nach Fragestunde)

Die Vorlage wird durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Anschließend werden die Stimmzettel den Stadtverordneten nach namentlichem Aufruf ausgereicht.

Die Auszählung der Stimmen erfolgt durch die Stadtverordneten Dr. Jeschke, Fraktion SPD, Göttel, Fraktion PDS, und Näder, Fraktion CDU, als Wahlhelfer.

16:00 Uhr bis 16:37 Uhr

P A U S E

Nach der Pause gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller das Ergebnis der Stimmenauszählung der Wahl des Vorsitzenden und zweier Vertreter des Umlegungsausschusses bekannt:

	Anzahl der Ja-Stimmen
Herr Wilk Mroß	33
Herr Bernd Sorge	31
Frau Anne Scholz	31

Damit haben Herr Mroß, Herr Sorge und Frau Scholz die qualifizierte Mehrheit gemäß § 48 Abs. 2 der Gemeindeordnung erhalten und sind als Vorsitzender bzw. Vertreter **gewählt**.

Gemäß §§ 3 und 4 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches (Umlegungsausschussverordnung – UmlAussV) vom 10.10.1994 (GVBl. II Brandenburg, S.901) ist die Berufung der Ausschussmitglieder vorzunehmen.

Die Berufung des Vorsitzenden des Umlegungsausschusses:

Name	Befähigung
----- -----	
1. Wilk Mroß	höherer vermessungstechn. Vorsitzender Verwaltungsdienst
für die Dauer von 5 Jahren.	

In den Ausschuss werden folgende **Vertreter** berufen:

Name Funktion	Befähigung

1. Bernd Sorge Vorsitzender Verwaltungsdienst	höherer vermessungstechn.
2. Anne Scholz Fachmitglied	Sachverständige für Wertermittlung

durch Einzelwahl für die Dauer von 5 Jahren.

Abstimmungsergebnis:

gemäß § 48 der Gemeindeordnung **gewählt.**

zu 6.14 Gremienbesetzung bei der Bundesgartenschau 2001 GmbH, der Energie und Wasser Potsdam GmbH, der Stadtwerke Potsdam GmbH und bei der Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

Vorlage: 02/SVV/0720

Oberbürgermeister, FB Beteil., Finanz-u. Personalsteuerung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung informiert über das Schreiben des amtierenden Oberbürgermeisters/der Beteiligungsverwaltung vom 13.09.2002 und verliest die Vorschläge der Fraktionen für die Nachbesetzung der Aufsichtsratsmandate.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, beantragt:

Der Punkt 2.2 mit dem Wortlaut: *Gemäß § 10 des GV wird der/die zu 2.1 Benannte als Aufsichtsratsvorsitzende/r der EWP bestimmt.* ist zu streichen.

Nach Diskussion wird der Punkt 2.2 durch die Verwaltung/den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner **zurückgezogen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. BUGA
Über die Fraktion der PDS wird für den Aufsichtsrat der BUGA **Herr Exner** nachbenannt.
2. EWP
Über die Fraktion der SPD wird für den Aufsichtsrat der EWP **Herr Jakobs** nachbenannt.
3. SWP
Über die Fraktion der SPD wird für den Aufsichtsrat der SWP **Herr Jakobs** nachbenannt.
4. ViP

Über die Fraktion der SPD wird für den Aufsichtsrat der ViP **Herr Exner** nachbenannt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.15 Übergabe der Neubau-Kita im Bornstedter Feld zum Beginn der Kita Jahres 2003/2004 an die Jugend- und Sozialwerk gGmbH
Vorlage: 02/SVV/0723
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Jugendhilfeausschuss und in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.

Die Vorlage wird durch den amtierenden Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

Abstimmung:
Die **Überweisung** der DS 02/0723 **in den Jugendhilfeausschuss und in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

Träger der dritten Kindertagesstätte im Bornstedter Feld, mit voraussichtlicher Betriebsaufnahme zum Beginn des Kita-Jahres 2003/2004, soll der freie Träger Jugend- und Sozialwerk gGmbH, Mühlenfeld 12 in 16515 Oranienburg sein.

Bei den Verhandlungen mit dem freien Träger zur Betreuung der Kindertagesstätte behält sich die Verwaltung vor, zur Besetzung der freien Stellen überhängiges pädagogisches Personal der Landeshauptstadt Potsdam in dieser Kindertagesstätte zum Einsatz zu bringen.

zu 6.16 Werbesetzung der Stadt Potsdam
Vorlage: 02/SVV/0730
Fraktion PDS

Die Vorlage wird durch die Stadtverordnete Dr. Schröter namens der Fraktion PDS eingebracht.

Ergänzungsantrag:
Die Stadtverordnete Keilholz beantragt namens der Fraktion SPD:

Die Stadtverwaltung berichtet über das Verbleiben der Kulturstelen, welche in gemeinsamer Finanzierung mit der Fa. Outfit aufgestellt werden sollten.

Antrag zur Geschäftsordnung:
Die Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in die Ausschüsse für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz, für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Kultur.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0730 - einschließlich der von der Fraktion SPD beantragten Ergänzung - **in die Ausschüsse für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz, für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Kultur** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

Der amtierende Oberbürgermeister wird beauftragt, die Werbesatzung der Stadt Potsdam so zu verändern, dass städtische Kultureinrichtungen, Kultur-GmbHs und freie Träger sich untereinander öffentlich bewerben dürfen.

zu 6.17 Fußballplatz der SG Bornim

Vorlage: 02/SVV/0731

Fraktion PDS

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS eingebracht.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, beantragt:

In der 2. Zeile des Beschlusstextes ist hinter der Wortgruppe "im Bornsteder Feld" einzufügen: "oder auf stadteigenen Flächen am Bürgerhaus Bornim" ...

In der Diskussion informiert der amtierende Oberbürgermeister, dass der Trainingsplatz noch bis zum Jahre 2005 zur Verfügung stehe. Zum o. g. Ergänzungsantrag legt Herr Jakobs dar, dass nach einer großen zusammenhängenden Fläche gesucht werden müsse, um einen ordentlichen Spielbetrieb sichern zu können.

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, **zieht** daraufhin den o. g. **Ergänzungsantrag zurück.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Einrichtung eines Fußballplatzes einschließlich einer Trainingsfläche für die SG Bornim im Bornsteder Feld zu prüfen. Dabei könnte die jetzige Fläche des Fußballplatzes der SG Bornim zur Sicherung der Finanzierung der neuen Anlage eingesetzt werden.

Das Ergebnis der Prüfung ist im Dezember 2002 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

- zu 6.18 Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam - Wasserversorgungssatzung - (WVS)**
Vorlage: 02/SVV/0732
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- überwiesen in die Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.
- Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam - Wasserversorgungssatzung - (WVS)
- zu 6.19 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die zentrale Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam - Wasserversorgungsgebührensatzung - (WGS)**
Vorlage: 02/SVV/0733
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
überwiesen in die Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die zentrale Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam - Wasserversorgungsgebührensatzung - (WGS)
- zu 6.20 Satzung über die Erhebung eines Kostenersatzes für Wasserversorgungs-Grundstücksanschlüsse (Wasserversorgungs-Grundstücksanschlusskostensatzung - WVGAS)**
Vorlage: 02/SVV/0734
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
überwiesen in die Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.
- Satzung über die Erhebung eines Kostenersatzes für Wasserversorgungs-Grundstücksanschlüsse (Wasserversorgungs-Grundstücksanschlusskostensatzung - WVGAS)
- zu 6.21 Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam - Entwässerungssatzung - (EWS)**
Vorlage: 02/SVV/0735
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
überwiesen in die Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.
- Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam - Entwässerungssatzung - (EWS)
- zu 6.22 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die leitungsgebundene Entwässerung der Landeshauptstadt Potsdam - Abwasserbeseitigungsgebührensatzung - (ABGS)**
Vorlage: 02/SVV/0736
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- Entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates werden die Tagesordnungspunkte 6.18 bis 6.22 gemeinsam eingebracht.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.

Die Vorlagen mit der DS-Nr. 02/SVV/0732, 02/SVV/0733, 02/SVV/0734, 02/SVV/0735 und 02/SVV/0736 werden durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Gegen den Vorschlag der Abstimmung: Überweisung der Tagesordnungspunkte 6.18 bis 6.22 in die Ausschüsse im Block erhebt sich kein Widerspruch.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0732, 02/SVV/0733, 02/SVV/0734, 02/SVV/0735 und 02/SVV/0736 **in die Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die leitungsgebundene Entwässerung der Landeshauptstadt Potsdam - Abwasserbeseitigungsgebührensatzung - (ABGS)

zu 6.23 Straßenführung am Alten Markt

Vorlage: 02/SVV/0737

Fraktion PDS

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion PDS eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Michalske, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in die Ausschüsse für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0737 **in die Ausschüsse für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

1. Bezüglich Planung und Ausführung von Rekonstruktionen und Umbauten der Straßenführung im Bereich des Alten Marktes von Potsdam ist **keine** von der Langen Brücke bis zur Straße Am Kanal **durchgehend befahrbare Straße** zu errichten. Auch bei Arbeiten in Teilbereichen ist strikt darauf zu achten, dass von der Langen Brücke aus **keine Einfahrtsituation** zu einer Straße in der Relation der früheren Humboldtstraße entsteht.

2. Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Mittel für Veränderungen der heutigen Straßenführung im Bereich des Alten Marktes auszugeben. Historische Rekonstruktionen des Fahrbahnbelages sind erst im Zusammenhang mit künftiger Neubebauung des Theaterprovisoriums und anliegender Gebäude vorzusehen, um Beschädigungen durch zu erwartenden Baustellenverkehr von vornherein ausschließen zu können.

zu 6.24 Haus der Begegnung
Vorlage: 02/SVV/0738
Fraktion PDS

Die Vorlage wird durch die Stadtverordnete Schulze namens der Fraktion PDS eingebracht.

Nachdem sich der amtierende Oberbürgermeister zum Beratungsgegenstand geäußert hat,

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Näder, Fraktion CDU, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 4 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der amtierende Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. alle der Stadt Potsdam zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zu nutzen, die Betreibung des Hauses der Begegnung durch einen neuen Träger/Eigentümer zu einem frühest möglichen Zeitpunkt zu gewährleisten,
2. die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der „Verein zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderung, Potsdam e.V.“ seine satzungsgemäße Arbeit, Menschen, die aufgrund ihres körperlichen, geistigen und seelischen Zustandes auf Hilfe angewiesen sind, zu unterstützen und ihre Integration zur Überwindung der psychischen und physischen Isolation zu befördern, im Haus der Begegnung auch künftig fortführen kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.25 Pflege der Sportanlagen auf dem Schlaatz
Vorlage: 02/SVV/0739
Stadtverordnete Otto, Fraktion SPD

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Dr. Jeschke, Fraktion SPD, in Vertretung der Antragstellerin eingebracht mit der anschließenden **Überweisung** der DS 02/SVV/0739 **in den Ausschuss für Bildung und Sport**.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür zu sorgen, dass schnellstens eine verantwortliche Person zur dauernden Überwachung und Pflege der Sportanlagen auf dem Schlaatz - Am Schilfhof - bestimmt wird.

zu 6.26 Sachkundiger Einwohner

Vorlage: 02/SVV/0740

Fraktion SPD

In der Diskussion äußert sich die Stadtverordnete Geywitz namens der Antragstellerin Fraktion SPD zur Frage des Stadtverordneten Kruczek, Fraktion BürgerBündnis, ob sich hinsichtlich der unternehmerischen Tätigkeit des Kandidaten die Frage der Befangenheit stellt.

Die Stadtverordneten Krause, Fraktion PDS, und Kruczek, Fraktion BürgerBündnis, geben zu Protokoll, dass sie bei der Abstimmung der DS 02/SVV/0740 mit „Nein“ gestimmt haben, da nicht ausreichend geprüft worden sei, ob nicht qua Gesetz diese Benennung ausgeschlossen ist.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die SPD - Fraktion benennt Herrn **Wolfhard Kirsch** als sachkundigen Einwohner im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.

Abstimmungsergebnis:

mit 22 Ja-Stimmen **bestätigt**,
bei einigen Gegenstimmen.

zu 6.27 Sachkundiger Einwohner

Vorlage: 02/SVV/0742

Fraktion SPD

Nachdem keine Beantwortung der Frage erfolgen kann, ob sich der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen gem. § 33 Abs. 3 der Geschäftsordnung über die Berufung verständigt hat,

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kruczek, Fraktion BürgerBündnis, beantragt:

Vertagung der Abstimmung zur o. g. DS.

Abstimmung:

Die Vertagung der Abstimmung der DS 02/SVV/0742 bis zur November-Sitzung wird

mit 20 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 8 Nein-Stimmen.

Beschlusstext:

Die SPD - Fraktion benennt Herrn **Harald Kümmel** als sachkundigen Einwohner im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

zu 6.28 Jahresabschluss Naherholung

Vorlage: 02/SVV/0743

Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis

Die Vorlage wird durch die Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis, eingebracht.

Der Empfehlung der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer folgend, erfolgt die **Überweisung** der DS 02/SVV/0743 in den **Ausschuss für Bildung und Sport**.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Novembersitzung 2002 den Stadtverordneten den Jahresabschluss des Naherholungsbetriebs (die Aufgaben des Betriebs werden seit dem 01.01.2000 vom Sport- und Bäderamt übernommen, vgl. DS 99/01041/1) für das Jahr 2001 im Vergleich zum Vorjahr vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

zu 6.29 Spaßbad Drewitz

Vorlage: 02/SVV/0746

Stadtverordneter Cornelius, Fraktion CDU

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Cornelius, Fraktion CDU, eingebracht mit der anschließenden **Überweisung** der DS 02/SVV/0746 in den **Hauptausschuss**.

Beschlusstext:

Die Verwaltung wird beauftragt, zusätzlich zu den Gesprächen mit dem privaten Investor auch mit der EWP Gespräche zu führen mit dem Ziel, der Stadtverordnetenversammlung ein alternatives Konzept vorzulegen. Dieses Konzept soll den Bau des Spaßbades Drewitz durch die EWP beinhalten. Zielstellung ist es, noch in diesem Jahr die notwendigen Voraussetzungen für den Baubeginn zu schaffen.

zu 6.30 Entsperrung von Haushaltsstellen nach § 4 Ziffer 5 der Haushaltssatzung 2002

Vorlage: 02/SVV/0754

Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung

Den Stadtverordneten wurden die weiteren Details und die dazugehörige Anlage mit den Beschlussempfehlungen im Einzelnen nach Behandlung in der Entsperrungskommission als TISCHVORLAGE ausgereicht.

Die Vorlage wird durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

In der Diskussion erklärt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, dass sich der **Änderungsantrag**

der Fraktion PDS mit dem Wortlaut:

Die Haushaltsstelle 49800.7800 1 - Sozialticket - wird in Höhe von 35.125,33 Euro entsperrt, um für die verbleibenden Monate des Haushaltsjahres 2002 diese soziale Leistung der Stadt zu gewähren.

erledigt hat.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Bezug nehmend auf die Empfehlungen der Entsperrungskommission werden die in der Anlage aufgeführten Haushaltsstellen ganz bzw. teilweise (in der jeweils angegebenen Höhe) entsperrt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.31 Mitteilungsvorlage Stadtumbau Ost Stadtentwicklungskonzept Wohnen in Potsdam

Vorlage: 02/SVV/0710

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Entsprechend der Information der Verwaltung ist damit auch der Tagesordnungspunkt 7.9, betr.: Bornstedter Feld und Plattenbaugebiete gemäß Vorlage 02/SVV/0103, einbezogen.

Die Mitteilungsvorlage wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 02/SVV/0710 in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 7 **Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

- zu 7.1 **Sozialbericht**

- zu 7.1.1 **Sozialbericht 2001**
Vorlage: 02/SVV/0761
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen

- zu 7.2 **Gesellschaft für Arbeit, Beratung und Integration**
gemäß Vorlage: 02/SVV/0439

- zu 7.2.1 **Konzept zur Vermittlung in Arbeit**
Vorlage: 02/SVV/0760
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen

- zu 7.3 **Finanzierung des studentischen Kulturzentrums in den Eiflein-Höfen**
gemäß Vorlage: 02/SVV/0645

- zu 7.3.1 **Finanzierung des Studentischen Kulturzentrums in den Eiflein-Höfen**
Vorlage: 02/SVV/0759
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- zu 7.4 **Berichterstattung über den Fortgang der Instandsetzung Fußgängerüberweg an der Eisenbahnbrücke über den Templiner See**
gemäß Vorlage: 02/SVV/0354

- zu 7.5 **Übersicht über den Nachrüstungsbedarf gemäß Energiesparverordnung**
gemäß Vorlage: 02/SVV/0101

- zu 7.6 **Hinweis auf Partnerstädte**

gemäß Vorlage: 02/SVV/0314

zu 7.7 **Prüfung von Vorschlägen des Bahnkundenverbandes
gemäß Vorlage: 02/SVV/0390**

zu 7.7.1 **Prüfung von Vorschlägen des Bahnkundenverbandes
Vorlage: 02/SVV/0753**
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

zu 7.8 **Lokale Agenda
gemäß Vorlage: 00/0784/1**

zu 7.8.1 **Lokale Agenda
Vorlage: 02/SVV/0715**
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

zu 7.9 **Bornstedter Feld und Plattenbaugebiete
gemäß Vorlage: 02/SVV/0103**

zu 7.10 **Bearbeitung von Petitionen
gemäß Vorlage: 01/SVV/0744**

zu 7.11 **Großbeerenstraße - Abbiegespur am Bahnhof Drewitz
gemäß Vorlage: 02/SVV/0272**

zu 7.11.1 **Großbeerenstraße Abbiegespur am Bahnhof Drewitz
Vorlage: 02/SVV/0721**
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

zu 7.12 **Maßnahmen des BUGA-Radverkehrskonzeptes
gemäß Vorlage: 02/SVV/0448**

**zu 7.12.1 Bericht zur Umsetzung der nicht realisierten Maßnahmen des BUGA-
Radverkehrskonzepts**
Vorlage: 02/SVV/0722
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen